



Touring Club Schweiz

Burgerstrasse 22

Postfach

6000 Luzern 7

www.tcs.ch

Sektion Waldstätte

Tel +41 41 228 94 94

alexander.stadelmann@tcs.ch

Medienmitteilung
Luzern, 23. Januar 2023

TCS-Analyse zeigt: Schulwege sind grundsätzlich sicher – trotzdem gibt es Verbesserungspotenzial

Im Rahmen eines nationalen Projekts hat der TCS die Schulwegsicherheit in Beromünster überprüft. Wie die detaillierte Analyse des «TCS-Schulweg-Audits» zeigt, besteht aktuell kein akuter Handlungsbedarf. Der Gemeinderat erhielt jedoch konkrete Empfehlungen für kurz- und mittelfristige Massnahmen, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

Eltern müssen sich in Beromünster wenig Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder machen – zumindest was den Schulweg angeht. Dies hat eine Analyse des Touring Clubs Schweiz (TCS) ergeben. Die Gemeinde Beromünster wurde unter Einbezug der Luzerner Polizei für das Schulwegprojekt ausgewählt. Analysiert wurden dabei insbesondere der Perimeter rund um das in der Zentrumsmitte liegende Primarschulhaus und die Schulhäuser St. Michael I, III und IV. Diese Schulanlagen verfügen sowohl über Basisstufen als auch über Primar- und Sekundarstufen.

Fokus auf kritische Stellen

Gestartet wurde das Schulweg-Audit in Beromünster mit einer Kick-off-Sitzung im Juni 2022. Daran nahmen Manuela Jost-Schmidiger und Hanspeter Lang vom Gemeinderat, Martin Kulli (Rektor), Verkehrsexperten des Touring Clubs Schweiz sowie Vertreter der lokalen TCS-Sektion Waldstätte teil. Bei einem gemeinsamen Rundgang wurden unter anderem neuralgische Stellen inspiziert und definiert. Wie Gemeinderätin Manuela Jost-Schmidiger bei dieser Begehung ausführte, gibt es in Beromünster aus ihrer Sicht grundsätzlich drei kritische Stellen: An der Schuelgass, beim Übergang zu den beiden Schulanlagen sowie auf dem Parkplatz beim Sekundarschulhaus, wo die Platzverhältnisse sehr eng sind. Überdies auch im Dorfzentrum bei der sehr unübersichtlichen Einmündung der Aargauerstrasse in den «Fläcke» von Beromünster.

Detailanalyse der Verkehrsexperten

Im Sommer 2022 analysierten Verkehrsexperten vor Ort den gesamten Projektperimeter sowie die anlässlich der Begehung definierten kritischen Stellen. Zusätzlich wurden weitere kritische Stellen eruiert und Strassenübergänge sowie Strassenachsen auf deren Übersichtlichkeit geprüft. Ebenso wurden Unfallstatistiken miteinbezogen. Mittels Visualisierungen an der Schuelgass wurden u.a. weitere wichtige Daten gesammelt, gefahrene Geschwindigkeiten gemessen sowie Verkehrsfrequenzen ermittelt.

Expertenbericht stellt Beromünster grundsätzlich gutes Zeugnis aus

Das Ergebnis des umfassenden «TCS-Schulweg-Audits» wurde den zuständigen Behörden im Dezember 2022 präsentiert. Dabei wurde ein rund 100-seitiger Expertenbericht zur Situation in Beromünster ausgehändigt. Er stellt der Gemeinde ein grundsätzlich gutes Zeugnis aus. Die Schulwege sind sicher und entsprechen den Vorgaben. Gleichwohl wurden einige Massnahmen aufgezeigt, welche die Sicherheit auf dem Schulweg nachhaltig verbessern würden.

Dankbarer Gemeinderat Beromünster

Die Gemeinderäte Manuela Jost-Schmidiger und Hanspeter Lang freuten sich, dass der Bericht derart positiv ausgefallen ist: «Das zeigt, dass wir bislang vieles richtig gemacht haben und die Schulwege in Beromünster für Schülerinnen und Schüler grundsätzlich sicher sind.» Die konkreten Verbesserungsmassnahmen nimmt die Gemeinde dankbar auf, um die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmenden kurz- und mittelfristig weiter zu verbessern. «Wir haben sehr viele Empfehlungen erhalten, die wir in die Planung von baulichen Massnahmen einfliessen lassen können. Wenn beispielsweise Strassensanierungen anstehen, ist das TCS-Schulweg-Audit ein wertvolles Hilfsmittel.» Beide wiesen dabei insbesondere auf die geplante Umfahrung von Beromünster hin, welche im Juni zur Abstimmung gelangt. «Mit der Umfahrung von Beromünster wird die Verkehrssicherheit nachhaltig verbessert, sie ist daher von zentraler Bedeutung», führte Hanspeter Lang weiter aus.

Keine Freude an Elterntaxis

Was Gemeinderätin Manuela Jost-Schmidiger im Zusammenhang mit Schulwegen nach wie vor stört: die vielen Elterntaxis. «Die Manöver vor den Schulanlagen sind jedes Mal heikel», sagt sie. Nicht nur, dass Eltern dadurch andere Kinder gefährden, sie tun ihrem eigenen Kind durch das Chauffieren auch keinen Gefallen. Der Schulweg ist gemäss TCS wichtig für die Entwicklung des Kindes. Es pflegt dabei soziale Kontakte und übt kontinuierlich das korrekte Verhalten im Verkehr.

Pressekontakt: Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS-Sektion Waldstätte, Telefon 041 228 94 95, E-Mail alexander.stadelmann@tcs.ch

Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt über 64'500 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping-Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit. Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sempach, Buochs und Sarnen, ein Prüfzentrum in Emmen und ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter. www.tcs-luzern.ch / www.tcs.ch